

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

**A m t s b l a t t**

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 33.

Freitag, den 26. April

1889.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereibesizers Friedrich Hermann Dittrich in Herzogswalde ist die unterm 20. April d. J. erlassene Bekanntmachung des unterzeichneten Amtsgerichts dahin zu berichtigen, daß die Gläubigerversammlung bez. der anberaumte Termin nicht Dienstag, sondern **Freitag**, den 3. Mai d. J. Vormittag 9 Uhr stattfindet.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, den 24. April 1889.  
Dr. Gangloff.

## Bekanntmachung.

Mit dem am 30. dieses Monats fälligen 1. Termine **Einkommensteuer** ist gleichzeitig der 2. Termin **städtische Anlage**, das **Pachtgeld für Communländerei**, der **Laas- und Erbzinns** und das **Rathsgeschloß** bei Vermeidung von Weiterungen an die Kämmerer abzuentsrichten.

Wilsdruff, am 25. April 1889.

Der Stadtrath.  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

Die Ausnahme der angemeldeten schulpflichtigen Kinder erfolgt

**Montag, den 29. April, nachm. 2 Uhr**

im Schulsaale, während der Unterricht für diese Kinder erst am Mittwoch, den 1. Mai beginnt, weshalb weder Bücher, noch Geschenke bei der Aufnahme mitzubringen sind.

Wilsdruff, den 19. April 1889.

Der Direktor der städt. Schulen.  
E. Gerhardt.

## Bekanntmachung.

Die Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. unsers allverehrten Königs Albert soll am **Dienstag, den 30. d. M. vorm. 9 Uhr** durch einen

### Schulaktus

feierlich begangen werden, wozu die hiesigen Behörden, die Eltern und Erzieher der Kinder, sowie alle Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Direktor der städt. Schulen.  
E. Gerhardt.

### Programm:

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1., Allgemeiner Gesang mit Gebet.            | 5., Gesang: „Den König segne Gott“. |
| 2., Deklamationen.                           | 6., Deklamationen.                  |
| 3., Gesang: „Nach der Väter heil'ger Sitte“. | 7., Schlußgesang.                   |
| 4., Festrede (Herr Lehrer Thomas).           | 8., Schlußgebet.                    |

## Holzversteigerung.

Von den auf dem **Spechtshausener Forstreviere** aufbereiteten Hölzern sollen

**Montag, den 6. Mai d. J., von Vormittags 9 Uhr an**  
im **Gasthause zu Spechtshausen**

318 Stk. weiche Stämme	bis 15 cm Mittenstärke	} auf dem Schlege in Abthlg. 5 und Aufhieb in Abthlg. 32,
381 „ „ „	von 16—22 „	
208 „ „ „	23—29 „	
79 „ „ „	30—39 „	
36 „ „ „	16—42 „	} in Abthlg. 1,
2 harte bergleichen	34 u. 46 „	
60 Stk. fichtene Stangen	8—14 „	} Unterstärke = 1, 5 und 6,
1 Kammtr. fichtene Kuchscheite	in Abthlg. 5,	

sowie von 10 Uhr an daselbst

101 Kammtr. weiche Brennscheite und Brennnüppel	} in Abthlg. 1 u. 5,	154 Kammtr. weiche Nester in Abthlg. 1, 5, 33 und 45,
137 <sup>10</sup> Wellenhdrt. weiches Reisig		611 „ „ „ Stöcke
2 Kammtr. harte Backen in Abthlg. 1,	7 „ „ „ Stockspäne	
97 „ „ „ Nester = 1, 44 und 45,		

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den sonst vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kgl. Forstrevierverwaltung Spechtshausen und Kgl. Forstrentamt Charandt,  
am 20. April 1889.

Schumann.

Bachmann.

### Tagesgeschichte.

Die Rede, mit welcher Sr. Majestät der Kaiser auf die Worte des Dankes und der Versicherung der Treue und Hingebung seitens des kommandirenden Admirals, Freiherrn von der Goltz, bei dem Diner im Marine-Kasino zu Wilhelmshaven am 15. d. M. erwiderte, hatte folgenden Wortlaut: „Zwei Gründe veranlaßten mich, zu Ihnen zu eilen. Erstens, um der Korvette, die ich einst noch im Allerhöchsten Auftrage Meines hochseligen Herrn Großvaters taufte, das Abschiedsgeleit zu geben. Sie trägt den Namen der Lieblingschwester unseres unvergeßlichen Dahingeshiedenen, des einzigen noch lebenden Mitgliedes aus Kaiser Wilhelm's Generation! Würde die Korvette dem Hohen Namen, den sie tragen darf, Ehre einlegen, und Gott seine schützende Hand stets über ihr halten. Zweitens aber drängte es mich, mit Ihnen gemeinschaftlich der tapferen Männer zu gedenken, die ein so jäher Tod in Samoa uns entriß. Geheiltes Leid ist halbes Leid! Wackerer Männer waren es, und gewiß Manchem von Ihnen gute

Freunde und Kameraden; daß sie tapfer waren, hatten wenige Monate früher sie bewiesen! Doch nicht in eitle Klagen wollen wir uns um sie ergehen. Nein! Als Vorbild sollen sie uns dienen! Nachdem sie siegreich gegen Menschenhand gekämpft, fanden sie in muthigem Kampfe gegen die entfesselten Elemente ihren rühmlichen Tod. Gott hat es also gewollt! Auch so starben sie den Tod für Kaiser und Reich! Hier muß ich an ein schönes Dichterwort denken, das Manchem unter Ihnen bekannt sein wird. Als der Admiral Medina Sibonia gebeugten Hauptes dem König von Spanien meldet, daß seine gewaltige Armada vernichtet sei, beruhigt ihn der König und sagt: „Gott ist über mir! Gegen Menschen sandte ich Euch aus, nicht gegen Wellen und Klippen!“ So ist es auch hier! Würde einem Leben von Ihnen, der Kommandant ist oder es noch werden wird, das stets gegenwärtig sein: der Kommandant, welcher rühmlich im Kampfe mit den Elementen durch Gottes Fügung sein Schiff verliert oder mit ihm untergeht, stirbt in Meinen Augen grade eben solchen Heldentod für das